



## **Vereinte Flaggen für Vielfalt: Mitarbeitende von Audi feiern European Diversity Month**

- **Vielseitige Diversity-Aktionen an internationalen Produktionsstandorten**
- **Audi-Personalvorständin Sabine Maaßen: „Gemeinsames Verständnis zu Vielfalt und Inclusion macht uns zukunftsfähig und sichert Unternehmenserfolg“**
- **Internationaler Diversity-Roll Out im Audi Konzern setzt sich 2021 fort**

**Ingolstadt/Neckarsulm/Brüssel/Győr/San José Chiapa/Sant' Agatha Bolognese/Bologna/Moncalieri, 17. Mai 2021 – Der Mai steht beim Audi Konzern im Zeichen der Vielfalt. Mitarbeitende gestalten den Deutschen Diversity Tag der Charta der Vielfalt am 18. Mai mit vielfältigen digitalen Mitmachaktionen für Audianer\_innen. Anschließend stehen die Aktivitäten der internationalen Tochtergesellschaften und Produktionsstandorte im Fokus. Langfristiges Ziel ist es, das Potenzial von Perspektivenvielfalt im Wandel gemeinsam effektiver zu nutzen und Inclusion gezielt als Erfolgsfaktor einzusetzen.**

Seit 2017 implementiert Audi ein ganzheitliches Diversity Management, um den Konzerngrundsatz „Wir leben Vielfalt“ mit Leben zu füllen. Dazu gehören unter anderem Schulungen zu Unconscious Bias, Toolboxes für Inclusive Leadership und chancengerechte Prozesse sowie Kooperationen mit externen Initiativen zur Förderung von Vielfalt. Das Engagement trägt Früchte: So hat das Unternehmen bis heute beispielsweise bereits rund 10.000 Mitarbeitende und Führungskräfte zu Vielfaltsthemen trainiert. Um die Interessen von Frauen, Vätern, queer- und internationalen Kolleg\_innen bei Audi zu vertreten, hat sich zu diesen Schwerpunkten je ein Diversity-Netzwerke gegründet. Diese vier Netzwerke gestalten einen Großteil der Aktionen anlässlich des deutschen Diversity-Tages der Charta der Vielfalt e.V. (18. Mai). Das Angebot reicht von Mystery-Spaziergängen über digitale Talk-Formate bis hin zu praktischen Tipps zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. „Die Eigeninitiative für Vielfalt aus der Belegschaft heraus hat gerade in der Pandemie einen großen Schub erfahren“, sagt Sabine Maaßen, Vorständin Personal und Organisation der AUDI AG. „Der Mehrwert für uns als Unternehmen ist immens und ein Ausdruck des aktuellen Kulturwandels bei Audi.“

Um das Potenzial von Individualität verstärkt zu heben und gleichzeitig die vorhandene Perspektivenvielfalt im Audi Konzern optimal zu nutzen, rollt die Marke seit 2019 Diversity Management schrittweise auch an den weltweiten Standorten aus. Ziel war zunächst, eine gemeinsame Basis zu schaffen und Diversity und Inclusion-Verantwortliche in den jeweiligen Tochter-Gesellschaften zu etablieren. Inzwischen arbeiten spezielle Diversity-Beauftragte an den Standorten in Brüssel, San José Chiapa, in Győr sowie bei den italienischen Audi-Töchtern Lamborghini, Ducati und Italdesign. „Vielfalt kann im Wandel zu einem entscheidenden Motor werden und stellt uns parallel vor große Herausforderungen“, sagt Sabine Maaßen. „Der entscheidende Erfolgsfaktor bei Inclusion ist, alle gleichberechtigt einzubeziehen und sich auf Augenhöhe zu begegnen“. So diskutierten die Beteiligten Anfang des Jahres im Sprint mehrere Wochen intensiv zu den verschiedenen lokalen Rahmenbedingungen und Stakeholdergruppen in



den einzelnen Ländern. Um Synergien zu heben und Diversity und Inclusion weltweit zu fördern, bildete Audi ein International Diversity Hub mit wechselnden Schwerpunktthemen. Einheitliche Standards, beispielsweise bei Schulungen und Sensibilisierungen, sichern ein gemeinsames Verständnis zu Chancengerechtigkeit und Diversität.

Um ihre Impulse und Ideen rund um Vielfalt vorzustellen, wollen die Diversity-Beauftragten der weltweiten Audi-Standorte den European Diversity Month nutzen, den die Europäische Kommission erstmals ausgerufen hat. Am Standort Brüssel trägt beispielsweise ein Audi e-tron in Regenbogenfarben die Botschaft der Vielfalt durch das dortige Werk. Bei der Audi-Tochter Italdesign berichten Ingenieurinnen von ihren Erfolgsgeschichten, bei Lamborghini sprechen ausgewählte Gäste zur Kraft von Vielfalt. Zusätzlich starten die engagierten Mitglieder des weltweiten Diversity-Roll Outs umfassende Informationsangebote sowie Social Media-Aktionen. Ihre persönliche Motivation und die Ziele ihrer Arbeit präsentieren die internationalen Diversity-Beauftragten ab dem 25. Mai öffentlich auf [audi.com](http://audi.com).

Im Jahr 2021 wird sich der internationale Diversity-Roll Out fortsetzen. Als Marke ist Audi in rund hundert Ländern vertreten. Auch für die weltweiten Sales Companies wird Diversity und Inclusion ein zunehmend wichtiges Thema. Insgesamt besteht die weltweite Audi-Familie aus rund 87.000 Mitarbeitenden. Allein an den beiden deutschen Standorten Ingolstadt und Neckarsulm arbeiten Menschen aus rund hundert Nationen.

### **Kommunikation Unternehmen**

Antje Maas

Leiterin Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 841 89-34084

E-Mail: [antje.maas@audi.de](mailto:antje.maas@audi.de)

[www.audi-mediacycenter.com/de](http://www.audi-mediacycenter.com/de)



---

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 19 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2020 hat der Audi-Konzern rund 1,693 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 7.430 Sportwagen der Marke Lamborghini und 48.042 Motorräder der Marke Ducati an Kund\_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von €50,0 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von €2,7 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 87.000 Menschen für das Unternehmen, davon 60.000 in Deutschland. Mit neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und attraktiven Services wird Audi zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität.

---